

Pössem Aktuell
5/99
Bürgerverein

24.07.99

Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

wie jedes Jahr findet der sommerliche Höhepunkt des Dorfes mit Tanz und Grillspezialitäten auch diesmal wieder bei sommerlichen Temperaturen am letzten Ferienwochenende statt.

WERTHHOVENER
S O M M E R F E S T
des Bürgervereins
am " Pössemer Treff "
30.7. bis 1.8.99

Wie im letzten Jahr möchten wir auch diesmal wieder zuerst die jüngeren Mitbürger(innen) ansprechen. Deshalb startet das Fest schon am:

Freitag, den 30. Juli 1999

20:00 Uhr **Open - Air - Disco** mit DJ Lammerich

Samstag, den 31. Juli 1999

Zu Ehren des Heiligen Jakobus, dem Schutzparton unserer Werthhovener Kapelle beginnen wir die samstäglichen Feierlichkeiten um

17:00 Uhr **mit einem Gottesdienst in der Jakobus-Kapelle**

Um alle Hausfrauen von dem Küchendienst zu befreien, steht direkt nach dem Festgottesdienst das kulinarische Superangebot des BüV's zur Verfügung

18:00 Uhr **"Spezialitäten vom Grill mit frischen Salaten"**
"Kühles vom Fass und aus der Flasche"

19:00 Uhr **"Tanz auf der Tenne"**

Sonntag, den 01. August 1999

Wir wünschen Euch allen einen „Guten Morgen“ ohne Kater, jedoch mit trockener, durstiger Kehle und der Vorfreude auf ein tolles und spritziges Sonntagsprogramm

11:00 Uhr **Frühschoppen**

11:00 Uhr **Kinderprogramm der Jugendgruppe**

Die Betreuerinnen haben wieder ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die kleinen und großen Kinder vorbereitet

12:00 Uhr **Spezialitäten vom Grill**

stehen für ein deftiges Mittagessen auf dem Speiseplan. Um den Cholesterinspiegel nicht all zu hoch schnellen zu lassen, servieren wir als Beilage neben Pommes frites

frische Salate vom Buffet und Champignons in Knoblauchsoße

14:30 Uhr **Kaffee und Kuchen**

Alle Schleckermäuler sollten sich diese Uhrzeit besonders einprägen, denn eine reichhaltige Kuchentafel lädt zum Verweilen ein; natürlich Selbstgebackenes aus den Top-Küchen des Dorfes, denn das Beste ist für uns alle gerade gut genug.

Ladet alle Freunde und Bekannte ein !

Wir freuen uns auf Euren Besuch !

Neues vom Behindertenverein

Am Sonntag, den 19.6.99 feierte der „Verein zur Förderung Behinderter in Wachtberg e.V.“ im „Jakobushaus“ in Wachtberg-Werthhoven sein diesjähriges Sommerfest.

Um 11.00 Uhr fand bei strahlendem Sonnenschein die Eröffnung statt. Die vom Betreuungspersonal und den Bewohnern vorbereiteten Spielmöglichkeiten wie z.B. Torwandschießen, Tischtennis oder Mohrenkopfwurfmaschine wurden reichlich genutzt und trugen zu einer fröhlichen und ungezwungenen Stimmung bei. Auch der gut bestückte Flohmarkt fand die gebührende Aufmerksamkeit.

Großen Zuspruch sowohl bei Heimbewohnern als auch bei den Besuchern fanden die schmackhaften Grillspezialitäten und das reichhaltige Kuchenbuffet..

Höhepunkt des Tages war die Tombola, bei der Dank der Großherzigkeit einer Vielzahl von Spendern viele schöne und praktische Preise verlost wurden. Eine besondere Freude bildete der Besuch der Behinderten und des Betreuungspersonals der „Lebenshilfe Sinzig“, mit denen noch bis zum späten Abend ausgiebig gefeiert wurde. Als das Fest gegen 20.00 Uhr endete waren Veranstalter und Besucher einhellig der Meinung, daß es eine gelungene Veranstaltung war, die im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

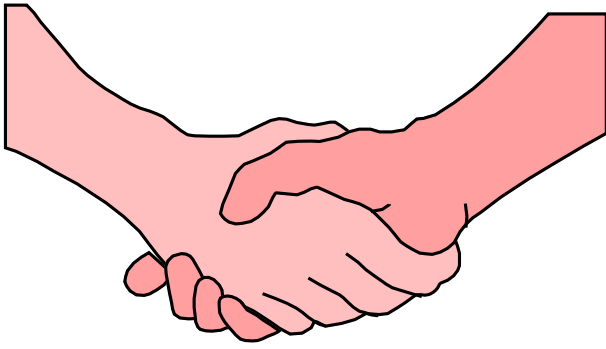
Die Vereinsführung dankt dem Betreuungspersonal für seinen Einsatz, den Firmen „Fahrradtreff Berkum“, „Grüne Kugel, Werthhoven“, „Radio Bauer, Berkum“, Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg, Berkum“, „Schreibwaren am Markt, Meckenheim“, Spar-Geschäft, Berkum“, „Töpfereien aus Adendorf“ und der „Wachtberg-Apotheke, Berkum“, für ihre Beiträge zur Tombola, der Firma „Visang“ für die Getränkeversorgung und der „Bäckerei Breuer, Oedingen“ für die Kuchenspenden.

Stolz und Freude empfinden die Bewohner des „Jakobushauses“, daß die Wanderausstellung des Landschaftsverbandes Rheinland „Momente der Begegnung“ auch ein Bild einer Mitbewohnerin ausgewählt wurde. Es handelt sich um Anne Richard, eine deutschstämmige Russin, die seit 1995 im „Jakobushaus“ lebt und mittlerweile eingebürgert ist. Ihre Bilder sind von einer beeindruckenden Farbigkeit und starker Ausdruckskraft.

Die erwähnte Wanderausstellung stellt das künstlerische Schaffen von Behinderten in den Mittelpunkt des Interesses, über deren Lebenssituation und Ausdrucksformen insbesondere nach den umstrittenen „Behindertenurteil“ des OLG Köln (die sprachlichen Äußerungen von Behinderten wurden als ruhestörender Lärm eingestuft) aus dem Jahre 1998 stark und kontrovers diskutiert wurde. Der Behindertenverein hofft, die Ausstellung zu einem späteren Zeitpunkt auch in Wachtberg zeigen zu können.

Am Sonntag, dem 29.8.99 feiert der Behindertenverein sein 20jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß feiern Pastor Steden und Pfarrer Ziegler um 9.30 Uhr in der „Jakobuskapelle“ in Werthhoven einen ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluß daran findet um 11.00 Uhr im „Limbach-Saal“, Wachtberg-Berkum ein Festakt statt.

Bruno Bollig



**Der Bürgerverein gratuliert
sehr herzlich**

zur Silberhochzeit

Henriette und Friedhelm Schüller

*und wünscht den Schulkindern
zum 1. Schultag alles Gute*

*Matthias Bertram, Violetta Filip
Marcel Denkmann, Julia Diaz,
Michael Geiger, Sebastian Kläser,
Sarah Müller, Melanie Weinreis
Inken Schall, Johannes Thiel,
Denise Thiessmeier, Sarah Schäfer*



Werthhovener Wandertag

*Im letzten Pö-Aktuell haben wir schon einmal ausführlich den Wandertag für alle Werthhovener Bürger vorgestellt. Termin ist der 8. August. Es geht entlang des Roteinwanderweges zur St. Martin Hütte; einem Paradies für Kinder. Für das leibliche Wohl aller Wanderer sorgt der Bürgerverein unentgeltlich. Viele von Euch haben den Anmeldetermin verstreichen lassen. Dies wird wohl an den Ferien gelegen haben. **Die letzte Chance zur Anmeldung besteht auf dem Sommerfest am nächsten Wochenende. (30.7. – 1.8.)** Für alle Rückfragen steht Dieter Gertzmann – 341715 – gerne zur Verfügung.*

St. Martin

Der Bürgerverein möchte schon jetzt darauf hinweisen, daß das Sammeln von Brennmaterial in dem Umfang der letzten Jahre entfällt, da die Veranstaltung aufgrund des fehlenden Bürgersaals umorganisiert werden muß.